

ernach zu sehen, daß...
igen tatsächlich das...
u sie geschaffen war...
ie wirksame Belam...
mehr die Auswertung...
Mit einem Worte...
soll die Auswertung...
ungen überwinden...
und einrichten. Ob...
Agricultural Agents...
ere Agenten geschickt...
Nur müßte so ein...
nd ausschließlich von...
abhängig und ihr al...
lich sein. Er soll...
den Bewohnern der...
zu verkaufen haben...
fürchten brauchen...
e Ungunst der Bewo...
it verlieren konnte...
remder in dem Di...
r keine Verwandten...
dort heißt. Mit ei...
hoff in keinem Dürft...
haben als dieses ein...
im höchsten Grade...
negezotten!

ORA ET
LABORA

Bete
und
Arbeite!

St. Peters Bote.



24. Jahrgang
No 46

Münster, East, Donnerstag, den 22. Dezember 1927

Fortlaufende No.
1242

U.I.O.G.D

Auf daß
in Allem
Gott
verherrlicht
werde!

Welt-Rundschau.

Der französisch-jugoslawische und der italienisch-albanische Vertrag

Ueber den Unterschied dieser zwei Verträge, die vor kurzem die europäischen Diplomaten in Athen gehalten haben, schreibt sehr interessant der „Corriere della Sera“ von Mailand. Ob seine Ausführungen in allen der Wirklichkeit entsprechen oder nur die Ansichten Italiens wiedergeben, bleibe dahingestellt. Das Blatt schreibt:

„Italien, das so oft beschuldigt wird, eine den allgemeinen Frieden störende Angriffspolitik zu entfalten, hat bis jetzt wohl geküßt, seinen diplomatischen Verträgen militärische Abmachungen folgen zu lassen. Wenn aber aus besonderen realistischen Gründen Italien sich veranlaßt fühlt, ein wirkliches Bündnis mit Abmachungen militärischer Natur anzugehen, so kündigt es diese nicht und aus freien Stücken der Welt an, damit sein Vorgehen vor aller Augen klar zu Tage trete. Der italienisch-albanische Bündnisvertrag trägt einen unbestreitbaren Faktor der Sicherheit in die durch den Abbruch des französisch-jugoslawischen Vertrages geschaffene Lücke hinein, welche in Belgrad und anderswo als Kräftevereinigung gegen Italien aufgeföhrt wurde. Vor allem warnt er gewisse unverantwortliche Streife Jugoslawiens vor der Verführung, die französische Unterstützung anzunehmen, um gefährliche Streife gegen Albanien zu unternehmen. Außerdem wendet sich der Vertrag an die öffentliche Meinung der Welt, um in bestimmter Form Italiens wirkliche Beziehungen zur albanischen Nation aufzuklären. Die politische Bedeutung liegt nicht so sehr in seinem Inhalt, als vielmehr in dem Zeitpunkt seiner Veröffentlichung. Dieser Zeitpunkt und die damit zusammenhängende Erklärung sind nicht von uns gewählt worden, sondern wurden durch die Initiative anderer veranlaßt, und wegen der Demütigung Albaniens konnten wir dieselben nicht ohne weiteres hinhimmeln. Diplomatie und Presse der ganzen Welt haben hier ein Dokument von großer Loyalität vor Augen. Es enthält nicht mehr, als was der Buchstabe ausdrückt, und hat weder Hintergedanken noch Tücken. Da es die Möglichkeit von Bevölkerung vorzieht, beugt es ihnen gewissermaßen aus vor. Es sucht vor allem einen Zug der Freimütigkeit in die internationalen Beziehungen zu bringen, wie sie von den Regierung nicht immer ausgeht wird. Das Dokument ist ein Muster der offenen Diplomatie ohne Geheimnisse. In der erregten Balkanhalbinsel wird die Veröffentlichung des Vertrages fast sicher als beruhigendes Mittel wirken. Der französisch-jugoslawische Vertrag hat aus guten Gründen den Eindruck einer schweren Verletzung, wenn nicht gar der Verstärkung des Grundgesetzes gemacht: „Der Balkan den Balkanvölkern!“ Der italienisch-albanische Vertrag sucht den ersten Akt der Einmischung nicht durch einen zweiten zu neutralisieren, um so das Gleichgewicht wieder herzustellen, sondern sucht durch einen Akt des Präventivschutzes die allgemeine Unabhängigkeit sicherzustellen.“

Ueber diese Auslassungen, die wie inspiriert aussehen, kann man sich allerlei Gedanken machen. Sie sind sich sehr schon an, und man ist wirklich geneigt zu glauben, Italien habe sich zu dem Grundgedanken befehrt, der die geheime Diplomatie verurteilt und die offen zustande gekommene offene Diplomatie als ein Friedensmittel anpreis. Aber man darf dabei nicht vergessen, daß manchmal gerade jener Diplomat der heimtückische ist, der das Gesicht unbefangener Menschen anzusehen verzieht.

Soll die italienische Forderung für die Unabhängigkeit aller Balkanländer wirklich echt sein? Zeigt einem nicht unwillkürlich die Vermutung auf, daß darunter etwas doch hintergedankt verhehelt ist? Das kleine Albanien kann keine Unabhängigkeit für die Länge der Zeit unmöglich behaupten. Von den drei Nachbarn, die es verdrängen könnten, Italien, Jugoslawien und Griechenland, hat Italien bloß die Konkurrenz Jugoslawiens zu fürchten. Dieses beantragte Albanien bereits in 1913, nach dem zweiten balkanischen Krieg. Es war der Protest Frankreichs und Italiens, der ihm diese Rechte entziff, und dem Albanien seine Unabhängigkeit verdankt. Seitdem ist das damalige kleine Serbien zum jetzigen mächtigen Jugoslawien angewachsen, und damit ist auch der Appetit nach Albanien, mit seiner langen Küste und den schönen Zeehäfen größer geworden. Nach italienischer Auffassung aber muß Albanien unbedingt Italien zufallen. Schon wegen des so sehr benötigten Landgewinnes; dann wegen der Möglichkeit, wirksam die Balkanverhältnisse zu beeinflussen und auszugleichen; ganz besonders aber, um die unbetrittene Herrschaft über das adriatische Meer — il mare nostro, unser Meer! — in den Händen zu behalten. Also muß Italien die Unabhängigkeit Albaniens gegen Jugoslawien beschützen — für sich selbst!

Treffend lautet im Zeitungsartikel die Warnung, „unverantwortliche Streife“ Jugoslawiens sollen sich durch die Hoffnung auf französische Unterstützung nicht zu gefährlichen Streifen hinreißen lassen. Gewiß hat dabei der Schreiber an jenen gefährlichen Streife gedacht, den „unverantwortliche Streife“ Serbiens im Juni 1914 in Sarajewo begangen, in d. Hoffnung oder vielmehr in dem Bewußtsein, daß im Falle der Not Rußland — und Frankreich Serbien nicht im Stich lassen würden. Dabei vermag der Schreiber gewiß, auch nicht, daß in Serbien die „unverantwortlichen Streife“ sich bis in die Spitzen der Regierung erstreckten.

Es läßt sich begreifen, daß gerade Frankreich ein Bündnis mit Jugoslawien einging. Wenn der ewige Frieden nicht bald kommt, werden sich Frankreich und Italien in harten Streite gegenübersehen. Da wäre es dann, mit französischen Augen betrachtet, so schön, wenn Italien sich Land und zu Wasser einen mächtigen Feind im Rücken hätte. Aber ohne den Feind Albaniens wäre Italien gegen Jugoslawien in keiner Weise gewachsen. Mit Albanien in italienischen Händen oder unter italienischer Kontrolle wäre Jugoslawien ebennüchtern. In dem gegenwärtigen Stadium ist bis jetzt Italien im Vorteil.

Allen Lesern und ihren Familien

wünscht der St. Peters Bote ein

Froehliches Weihnachtsfest und Gottes reichsten Segen!

In der Christnacht

„Maria, holdelige Jungfrau rein,
Wo finde ich wohl dein Kindlein?“
„Am Stalle, von himmlischem Glanze erhell,
Da wurde geboren der Heiland der Welt.“
„Und hattet du für das Kindlein hold
Auch eine Wiege aus himmlischem Gold?“
„Ach nein! Im Kripplein an den und aus Stroh,
Da ruht mein Kindlein und lächelt so froh.“
„Wer dient denn deinem göttlichen Kind?
Wer singt es in Schlafamer ganz leise und lind?“
„Bel Engellein kamen aus himmlischen Höhen,
Die spielen und singen mit süßen Gesängen.“
„Es haben wohl viele vornehme Leut'
Sich über Christi Geburt geirret?“
„Nur fromme Hirten eifrig geschwind,
Um anzubeten das himmlische Kind!“
„Ach, darfte auch ich zu dem Kindlein geh'n!
Wie woll' ich herzlich zu ihm fleh'n!“
„So komm nun, es harret schon lange dein,
Es will ja so gerne dein eigen sein!“
„O göttliches Kindlein, ich darf mich dir nah'n!
Nun sollst du mein ganzes Herz auch empfang'n
Mein Heiland, o nimm mich in Gnaden an!
Und endst ich einiemes mein Lebenslauf,
Dann, liebreichster Heiland, an deiner Hand
Gleitet mich ins himmlische Heimatland.“

Antonie Schuchmacher, Köln



Zwei Feuer in katholischen Anstalten in Quebec.

Noch ist das Andenken an das schreckliche Unglück vom 9. Januar, wo bei einem Brande im Theater zu Quebec 78 Kinder im Leben verloren, in aller Gedächtnis. Und schon ereignete sich abermals eine Tragödie, bei der wiederum 26 Kinder zugrunde gingen. Am 14. Dezember brach in der Stadt vom 14. Dezember brach in der alten Leide des Heiligtums St. Charles einer Verbindung von Waisenhaus und Schule für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren, auf unbekannter Weise Feuer aus, und zerstörte diesen Hügel bis auf den Grund. Außer der Rettungsorte, die wegen der rauchenden Schwelger, wo mit das Feuer durch alle Stockwerke, eine sehr bedrückte, mar. konnten die Feuerleute nichts tun, als den neuen Teil der Arbeit und die benachbarten Häuser zu beschützen. Zur Zeit des Brandes beherbergte die Anstalt 471 Kinder, 24 Tische, 7 weibliche Lehrkräfte, und hatte, nach einem heftigen Feuer, welches sich etwa 70 Kinder mit den die Anstalt führenden

Der Parteikampf in Rußland

Von Dr. v. Kautsch (Berlin).

Der Ausbruch des Parteikampfes in Rußland, dem die russische Revolutionäre die Verantwortung für die gegenwärtige Lage zuschreiben, ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen hat. Die Frage, ob die russische Revolution die Freiheit für alle Völker bringen wird, ist eine Frage, die die Herzen aller Menschen berührt. Die russische Revolution ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen hat. Die Frage, ob die russische Revolution die Freiheit für alle Völker bringen wird, ist eine Frage, die die Herzen aller Menschen berührt. Die russische Revolution ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen hat. Die Frage, ob die russische Revolution die Freiheit für alle Völker bringen wird, ist eine Frage, die die Herzen aller Menschen berührt.

Die Opposition ist es, die die Verantwortung für die gegenwärtige Lage in Rußland übernimmt. Sie ist diejenige, die die Freiheit für alle Völker bringen will. Sie ist diejenige, die die Verantwortung für die gegenwärtige Lage in Rußland übernimmt. Sie ist diejenige, die die Freiheit für alle Völker bringen will.

Die Opposition ist es, die die Verantwortung für die gegenwärtige Lage in Rußland übernimmt. Sie ist diejenige, die die Freiheit für alle Völker bringen will. Sie ist diejenige, die die Verantwortung für die gegenwärtige Lage in Rußland übernimmt. Sie ist diejenige, die die Freiheit für alle Völker bringen will.

Papst Pius ernennet neue Kardinäle

Papst Pius hat eine Reihe von neuen Kardinälen ernannt, die die Verantwortung für die gegenwärtige Lage in der Kirche übernehmen. Diese Ernennungen sind ein Zeichen für die Stärke der Kirche und die Bereitschaft, die Verantwortung für die gegenwärtige Lage zu übernehmen. Die Ernennungen sind ein Zeichen für die Stärke der Kirche und die Bereitschaft, die Verantwortung für die gegenwärtige Lage zu übernehmen.

Und führe uns nicht in Versuchung

Von Franz von Seeburg.

(Schluß.)

Floribert hatte eine schlaftlose Nacht um dich zu legen und eine erste Durchwacht. Die Einleitend des Herfers hatte übermäßig auf sein wildes, stolzes Gemüt gewirkt. Es war ihm, als sei die Welt rings um ihn gestorben, und als beste nichts mehr als er, sein Gewissen und Gott! Niemand stand die Zweifel am katholischen Glauben vor seiner Seele, und wollte sie jagen und in sich zuwunden, dann rief sie sein Stolz wieder in die Höhe. Aber dann war es wieder, als seien diese Kräfte nur aus grauem Nebel aufgetragene und schiene die Sonne mit voller Kraft darauf und verteilte sie so daß sie in nichts zerfielen. Und diese Sonne war — die stürzende, die seine Gedanken die Erinnerung an jenen Sonntag, an welchen er drüben das Gotteshaus entweiht hatte, so widerstrebt seine Seele und forderte nach einem anderen Bilde, das ihn nicht anklagte und nicht verurteilte. Endlich ruhte sein Denken auf jener trüblichen Erde, wo einst seine Wege gefunden. Tage ungetriebenen Glüdes tauchten in ihm mit goldenen Ecken auf; dort konnte er beten, dort konnte er singen; dies alles kann aber nur eine in Gott zurückende Seele. Aber die Mutter? „Ich weiß ja nicht einmal, ob sie noch lebt! Vielleicht habe ich ihr das Herz abgehauen! Es wäre schrecklich! Dort im tiefsten, waldschattigen Friedhofe unter der großen Pflanze, wo mein toter Vater ruht, haben sie vielleicht auch ihr das Grab gegraben. Sie will im Grabe ruhen, aber sie kann nicht! Ihre Liebe, die nicht gestorben ist, sucht mich! Und wieder regte sich der Damon. „Ich werde mich wie ein Hund, das über die Wälder des Guffahns, laßt und weint! Floribert! mahnte er sich selbst, „mußt du darum, weil altes Lieben in deinem Herzen schmeichelt erwacht, die blühende Grungene Wehrheit wieder preisgeben? Soll der Vor, nachdem er einen Augenblick in die Sonne geschaut hat, sich zur lichtschönen Erde verwinden, die in allen, zerfallenen Anzügen trauert? Nein, ich lasse mir die Schwungfeder nicht ausreißen, ich lasse das neue junge Licht in meinem Herzen nicht verbrennen! Gleich als bewältigte der Himmel seinen Entschluß, fiel in diesen Augenblicke ein voller Lichtstrahl durch das vergitterte Fensterfenster und auf Floribert, der nun lichtumflossen in der Dämmernacht seines Gefängnisses stand. Licht vom Himmel, ich grüße dich!“ rief er, die Arme breitend. „Du bist ja hell und klar und befehlend wie die Wahrheit, deren schönsten Bild du bist!“ Die Kerkerzelle hatte sich einen Augenblick geöffnet und dann wieder geschlossen. Floribert hatte das leise Schnarren der schweren Angel nicht gehört. Nun wandte er sich wieder gegen das Innere seines Gefängnisses. „Entsetzt fuhr er zurück. Dort im Winkel stand eine düstere Gestalt, gramgebeugt, zitternd — es war das Bild seiner Mutter! „Mein liebes Kind!“ Mutter —“ und des Mannes Augen stierten nach der Erde, und seine Hände streckten sich abwehrend aus. — Mutter, kommst du aus dem Grabe zu mir —“ „Ich wollte, ich läge im Grabe!“ Sie bot dem Sohne die Rechte grüßend entgegen. Stürmisch ergriff Floribert die Hand. „Laß dich küssen, mein armer Sohn!“ Wortlos lagen sie sich am Herzen, die Tränen flossen ineinander, und die Pulse schlugen mit starken Schlägen an die Brust. „Ich habe!“ sprach die Alte, sich aus der Umarmung lösend, „von deinem Glanze gehört und bin mit wunden Füßen und noch wundem am Herzen zu dir gegangen, um deine irrende Seele wieder heimzuführen!“ Mutter, was meinst du damit?“ fragte der Sohn betroffen. „Floribert, ich weiß alles! Mein Herz hat Not und Glend mit stiller Zufriedenheit getragen, mein Herz hat mit blutiger Ergebung deinen alten Vater ins Grab gelegt; aber mein einziges Kind dem Glauben treulos geworden zu sehen — das erträgt mein Herz nicht. Dafür ist selbst die riesengroße Liebe des Mutterberges zu klein und zu schwach.“ „Ich bin dem Christenglauben nicht treulos geworden, ich lebe und glaube ihn nur in reinem Lichte.“ „Am Glauben gibt es nur ein Licht, das ist Christus und seine Kirche. Floribert, ich bin nicht gekom-

Wie der Stecken-Kaspar als Bürgermeister ausgegangen und als Heimbub heimgekommen ist

Von Heimmichl.

„Alle, halt ghort, einen Wein laßt auch holen, daß die Krachte und Dieren mir nachts Grundheit trinken können!“ So sprach der Stecken-Kaspar zu seiner getrauten Ehehälfte. Dabei schob er die silbernen Zwanzigerknöpfe sein beschämtes in die weiche, nächtliche Knopflader seiner Dochtern; dann schaute er sich die Haare über die fahlen Stellen seines Hauptes und trich sich behäbig das Vordrehen. „Weißt, Bürgermeister muß ich heute werden!“ begann er von neuem, „das pfeifen schon die Zwazen von allen Dädern und die Huben lupfen schon ihre Hütl vor dem Stecken-Kaspar. Der Jillen Friedl und der Kasten-Wahl sind mir schuldig, dem Spindel Jos und dem Steiner-Kuep hab ich oft schon ausgeholten — von denen hab ich die Stimmen so gut wie im Sacke, die anderen wissen auch, daß ich nicht aus den Gefallen bin — und was vorstellen tu ich auch, geht Weibele?“ Aber gtreuen tu's mich, wenn der Jofeler, der Stolge, durchschollt und wenn er grün wird wie ein Laubfrosch vor purlauerem Reid. — Weißt, es ein Bürgermeister ist dir was Gutes in der Welt — gleich der dritte oder vierte nach dem Kaiser! — Jedermann muß den Bürgermeier reiseftieren; falls nur einer anfangen, so ein ungeheibelter Bauer, und den Hut auf dem Kopfe sitzen lassen, ich schlag ihn den Deckel herunter, daß er eine halbe Wäherwoche darum suchen muß. Und die Herren in der Stadt, die machen dir Straßführe, wenn der Bürgermeister kommt. Ueberall heißt: „Mein Sperament, Herr Bürgermeister!“ Wenn man nicht, so machen sie einen Kowenbuel und rufen: „Zur Geniehung!“ Schreiberien und Meiereien gibt dir das Ding freilich genug, bald auf die Bezirkshauptmannschaft, bald ins Steueramt und aus Fortant, dann wieder an den Striegspittikus oder ans Kaitareal. — Nüßlich ist nur, weil man überall seinen Namen darunter leben kann, daß ihn die hohen Herren nicht vergessen. — Weißt, wenn mans gut trifft, dann bekommt man Raten, das sind dir so kleine Pennige, nicht blederne — nein, rote goldene, wie sie der Kaiser den Militärkriegen gibt, wenn sie im Krieg schon machen. — Es ist eigentlich wohl eine rechte Pflanz, wenn man sich um die ganze Gemeinde sorgen muß, aber eine Ehr' ist's auch. Aus der Sonntagshofen kommt man schier die ganze Woche nicht heraus; man hat soviel mit den Herren zu tun und wenn dir so ein Rabler, der Philister oder der Statthalter oder so einer daher kommt, muß gleich die ganze Gemeinde befließen.“ Und das Geld in den Wirtschaften vertshandern und dir einen Kugelfreunden Kürbis holen!“ fuhr endlich das Weib dazwischen. „Nur sein stad, Weibele!“ meinte der angehende Bürgermeister; „wegen der paar lumpigen Kreuzer darfst nicht antania sein, man hats ja! Kürbisse darf man freilich keine aufflauben, das ist schon wegen dem guten Cremel. Weißt, ich möcht schon bei der ganzen Gemeinde recht eine Ehr aufgeben. — auch die schwäreren Rationen tollens wissen; das hat der Bürgermeister Kaspar getan und das auch und das auch. Wenn ich einmal das Sest in die Hand krieg, dann laß ich gleich das Kirchentum blau anstreichen und das Schulhaus rot, daß mans gleich kennt. Ueber die Kirchentür laß ich die Buchstaben hinaufschreiben: C de Euch entiaht, Ihr gehört Gott!“ Ehe du in das enge Tal eintrittst, in dem die stille Heimat Floriberts unter Vergesslichkeiten liegt, siehst du auf einem Bergkegel eine Klaupe u. eine Waidbruder, er betet. Jeden Morgen steigt er nach Mariathal zur Kirche nieder, und scheidet er vom Gotteshause, so geht er gekentkten Hauptes zum Friedhofe. Dort ruht seine Mutter. Sie ist im selbsten Frieden von ihm geschieden. Und Radegund? Gott holte sie als makellose Blume beim und verpflanzte sie ins Paradies. „Dem die Liebe stirbt nicht!“

Humoristisches Ein kleiner Venegal. Mutter: „So, Frischchen, jeh zeigt du dem Herrn Doktor schon die Jungel?“ Frisch: „Gern, Mama. Soll ich ihm auch eine lange Nase machen?“ Das Schreckenkind. Ein Mann erzählte einem besuchenden Freunde, daß er ein strengere Kenner des H. mein Magenleiden gelegentlich auftritt.“ fügte er hinzu, „trinke ich einen Bittern.“ Da fiel sein kleiner Sohn ein: „Heute halt du schon zehnmal Magenleiden gehabt, nicht wahr, Papa?“ Liebenswürdigkeiten in der Ehe. Er: „Ja, es heißt, daß die Ehe eine Lotterie sei.“ Sie: „Das stimmt; ich habe einen Hanswursten gezogen.“ Er: „Da hatte ich doch mehr Glück; ich habe eine Hans gezogen.“ (Inrolia-Korrespondenz.)

Nach und Von Deutschland VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN Kaufen Sie jetzt Fahrkarten für Ihre Verwandten in Deutschland. — Beförderung der Einwanderer beschleunigt. — Jede mögliche Hilfe durch die Hapagorganisation geleistet. Welberühmte Hapag-Küche und Bedienung. Fahrkarten dritter Klasse HAMBURG nach HALIFAX \$115 H. A. L. — Geldüberweisungen billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalagenten oder HAMBURG-AMERIKA LINIE UNITED AMERICAN LINES, INC. General Agenten 274 MAIN STREET, WINNIPEG, CANADA

NGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffskarten Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada Zu denselben Bedingungen wie an allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung. Deutsche, laßt eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen Untersticht eine deutsche Dampfer-Gesellschaft! Geld-Überweisungen nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos Norddeutscher Lloyd Generalagent für Canada: G. L. Maron, General-Agent 794 Main Street Telephone 56-083 WINNIPEG, Man. Vertreter für d. St. Peters-Kolonie F. J. Gantsofer, Bruno, East.

Für Ihre Winter-Feiertags-Reise offeriert die Canadian National Billige Raten Auswahl der Touren Wir werden Ihnen raten und befehligen sein, wenn genehm, in der Auswahl der ansichtlichen und angenehmsten Reisen nach dem — Das Höchstmah von Reise-Komfort, Bequemlichkeit und Sicherheit in moderner Zugausrüstung Ostlichen Canada, der Pacifischen Küste, den Zentralstaaten oder nach der alten Heimat Verehren Sie mich mit Ihrem Besuche, oder rufen Sie mich auf durchs Telephon. W. Archer, Lokalagent in Münster, Telephone No. 16; oder schreiben Sie an: W. Stapleton, District Passenger Agent, Saskatoon Canadian National

Rußland

en Kampf, nachdem er geworden war, in einer Position in der langsame aufzunehmen, eigentliche Bewegung...



Bollverein deutsch-canadischer Katholiken

Remad Meyer, O. M. I., Generalsekretär, Regina, Sask. ...

Regina, den 16. Dezember 1927.

Berichte Vereinsmitglieder!

Schon wieder steht das heilige Weihnachtsfest vor der Tür. Es ist nun einmal Brauch, daß man an diesem so schönen und erhabenen Feste sich beglückwünscht...

Marysburg, d. 19. Dezember 1927.

Die bei der Jahresversammlung am vergangenen Sonntag abgehaltene Beamtensitzung für die Ortsgruppe ergab das folgende Resultat: Georg Niederer — Präsident; John A. Straus — Vizepräsident; Oswald Bernle — Sekretär und Schriftführer.

Für die Weihnachtszeit. Unsere Kleinen beim Feiern. Der erste Gottesdienst zu Weihnachten wird am Mittwoch stattfinden...

Für die Weihnachtszeit

Unsere Kleinen beim Feiern. Der erste Gottesdienst zu Weihnachten wird am Mittwoch stattfinden...

„Menschen, die ein's guten Willens sind“

Die Weihnachtslieder haben seit vielen Jahrhunderten die Beschriftung: „Menschen, die ein's guten Willens sind“...

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.

Head Office: Regina, Sask.

Warning an Eltern und Lehrer. Das Unterrichtsdepartment möchte die Aufmerksamkeit der Eltern auf die Wichtigkeit der Schulaufsicht lenken...

Bekanntmachung. Alle Läden der Lebensmittelbehörden werden geschlossen bleiben am Samstag, den 24. Dezember 1927...

St. Peters-Kolonie.

Münster. — Der Hochw. B. V. Markle, der als Professor der katholischen Philosophie mit der Universität von Saskatchewan verbunden ist, kam am 14. Dezember von Saskatoon nach Münster...

Marysburg.

Marysburg. — Am Sonntag, dem 18. Dezember, haben die Kinder der Piaristule auf der Bühne der Piaristule ein schönes Programm zur Aufführung gebracht...

Brano.

Brano. — Dieses Jahr wird auch Brano zu Weihnachten Mitternachtsgottesdienst haben. Der Hochw. P. Wilfried, der auf der Universität zu Saskatoon höhere Studien obliegt...

Münster Getreidepreise

Table with 2 columns: Grain type and Price. Includes items like Weizen No. 1 Northern, Weizen No. 2, etc.

Wir wünschen allen Kunden und Freunden fröhliche Weihnachten und ein glückliches und gesegnetes Neues Jahr. Woell Mercantile Co., Münster, Sask.

apptj: r77
ionformulare enge
heren Jahren
litaio stercu r7in
en, so la. En. 2 r



Sprühfinken

Beim im Winter die bunten Schleier der Zäunung ist...

Wir liegen im vertrauten Gewand um die Lampe und lassen den Tag...

Wir leben gemeinsam ein And, keines von den lauten, die mit dem Tag...

Unsere Ziele sind hell im Glanz der Lichtstrahlen. Wir leugnen den Winter...

So war es einmal heute aber alle die weiten Weiden, besonders in den Städten...

Eine gefährliche Verleumdung in der modernen Heberhebung der Arbeit...

Es gehört etwas dazu, den Glauben mit seinen Folgerungen anzunehmen...

Nur den Glauben, für die Kirche zu gegebener Zeit ein warmes Wort der Auffassung...

Katholik überall! Der fromme Segen schreibt: Man muß nicht bloß in der Religion...

Wenn du dich mit den Schwächen des Nächsten verbindest, so treibst du Diplomatie...

Das unruhige Mazedonien

St. Pet. B. 11. Okt. 1927

Die neuerliche Darstellung von Attentaten in Mazedonien hat die Aufmerksamkeit der Welt erneut auf diesen unruhigen Balkan...

Die Türken haben in der Zeit ihrer Herrschaft die Macht dieses Staates im Staate in einer endlosen Serie von blutigen Aufständen...

In der Donauflut spielt sich der Kampf zwischen dem zahlenmäßig in Mazedonien am stärksten vertretenen bulgarischen Element...

Katholik überall! Der fromme Segen schreibt: Man muß nicht bloß in der Religion...

Wenn du dich mit den Schwächen des Nächsten verbindest, so treibst du Diplomatie...

Fortsetzung zu verhindern. Das einmal bildende bulgarische Schul- und Hochschulleben...

Nach dem Weltkrieg haben die Mazedonier wiederholt Verträge gemacht, auf dem Wege der freiwilligen Einbürgerung...

Die Türken haben in der Zeit ihrer Herrschaft die Macht dieses Staates im Staate in einer endlosen Serie von blutigen Aufständen...

In der Donauflut spielt sich der Kampf zwischen dem zahlenmäßig in Mazedonien am stärksten vertretenen bulgarischen Element...

Katholik überall! Der fromme Segen schreibt: Man muß nicht bloß in der Religion...

Wenn du dich mit den Schwächen des Nächsten verbindest, so treibst du Diplomatie...

Wenn du dich mit den Schwächen des Nächsten verbindest, so treibst du Diplomatie...

Korrespondenz

Prince Albert, Sask., den 15. Dezember, 1927.

Trübliche Weihnachten! Glückliches Neujahr!

Dieser Wunsch gilt vor allem den vielen Freunden und Gönnern des katholischen Frauenvereins in Prince Albert.

Jedes lebende Wesen erhebt sich, freilich immer gemäß der ihm eigenen Natur. Der Mensch, der störrisch und die Krone der Schöpfung...

Glücklich sein ist eng verbunden mit der Idee, die sich der einzelne von Glück macht. Es läßt sich kaum leugnen, daß wir unglücklicher sind...

Schreiber dieser Zeilen ist wohlbekannt mit einem älteren Herrn, der trotz seiner stempelartige grauen Haare...

Im Grunde genommen ist heute wohl wenig Glück in der Welt. Warum? Weil die meisten ihrer Forderungen zu hoch stellen.

Man glücklich zu sein, soll man sich ferner betreiben so viel als möglich Glück ins Leben unserer Mitmenschen zu bringen.

Wer mir an sich denkt, wer alles auf sich bezieht, wer dem Nächsten nichts vergönnen kann...

Gibt es aber tatsächlich Leute, die unserer Hilfe bedürfen? Der Feind hat diese Frage schon vor langem beantwortet...

Dr. H. R. FLEMING, M. A. Arzt und Chirurg.

Dr. J. M. Ogilvie Arzt und Zahnarzt.

E. C. R. Batten, B.A. Rechtsanwalt, Sachwalter und Notar.

R. G. Noerger Arzt und Zahnarzt.

Dr. G. J. Heidgerken Zahnarzt.

Joseph W. MacDonald, B.A. Rechtsanwalt und Notar.

E. S. Hutcherson, M. A. Crown Prosecutor.

B. D. MACDONALD Rechtsanwalt, Sachwalter u. f. w.

Kleider, Pelze, Fußboden-Decken erneuert.

Arthur Rose, Saskatoon, Sask.

Cyrie für korrekte Einrahmungen.

The Tyrie Art and Picture Framing Co.

W. C. CASEY, Generalagent.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Winnipeg, Man.

Dr. J. M. Ogilvie Arzt und Zahnarzt.

E. S. Wilson & V. P. Murphy Rechtsanwälte, Sachwalter, Öffentliche Notare.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON.

O. E. RUBLEE B.A. M.D. C.M. ALLAN, SASK.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons.

J.P. DESROSIERS, M.D., C.M. Physician and Surgeon.

Dr. E. B. Nagle Zahnarzt.

Saskatoon Tannery Co., 22nd St., W. Saskatoon.

Brigman's Gerberci früher Edmonton Tannery.

Dr. F. S. Eid, M.D.C.M. Graduiert in Heidelberg.

Katholiken, unterstützt Eure Presse!

Canadian Pacific Steamships. Vorausbezahlte Schiffsarten von allen europäischen Häfen. Affidavits und Spezial-Permits (Einreisebescheinigung) kostenlos.

hilfsbedürftig. Sie sind aber auch recht dankbar für alles, das man für sie tut: sie beten jeden Tag für ihre Wohltäter.

Korrespondenzen

Yinfing, China, den 6. November 1927

Hochwürdigster Herr P. Peter! Herzlichen Dank für Ihre wertvollen Sendungen...

Woher soll dem hungernden Volk Hilfe werden? Schon beginnt wieder der menschenunwürdige Verkauf von Kindern an Thäter und Mordgehilfen...

Wie alt kann der Mensch werden?

Wohl das höchste Alter hat Augenblicklich, wie die Berliner 'Allgemeine Zeitung' erzählt, ein in der Nähe von Konstantinopel wohnender Türke mit Name Jaro Aga erreicht...

Freistelle

von der Immerwährenden Hilfe Maria. Bisher eingegangen \$2245.15 Ungerannt, Leofeld 20.00...

Der praktische Arzt. Ein Arzt wurde aufgerufen und gebeten, eilig zu einer Familie zu kommen...

Rev. Albert Klaus, Catholic Mission, Yinfing, Shantung Prov., China. Alagenfurt, Kärnten, 24. November 1927.

Die Lage in Oesterreich Mitte November 1927. Am Vordergrund der parlamentarischen Tätigkeit steht die Lösung der Beamtenfrage...

Sichere Heilung allen Kranken durch die Wunderkräfte des Granthematisch. Heilmittels (auch Neuralgie, Rheuma, Gicht, Migräne, Ohrenschmerzen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Gelenksentzündungen, Hämorrhoiden, Hautkrankheiten, Bluthochdruck, Bluthier, Bluthier, Bluthier, Bluthier).

Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo Fornis's Alpenkräuter das Hausmittel ist. Es ist der Mutter erste Auskunft, wenn eines ihrer Lieben erkrankt...

It's Great! SASKATOON BEER. PURE & SATISFYING. SASKATOON BREWING CO. LTD. SASKATOON, SASKATCHEWAN.

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden Fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr. Bruser's LIMITED. WHERE EVERYBODY GOES. Humboldt, Sask.

Würgengel Sanner wohnt in Nord-China. Eben kam ich nach mehrwöchentlicher Abwesenheit nach Hause zurück. Mehr denn 100 Meilen im federlosen Sattel...

Der Todestag ist nicht bloß der Ursprung des Leidens, sondern, auch der Keim der Tugend; er ist der erste in der Stunde und im Kampfe der letzte. (St. Bernward)

Alles muß fort zum Kostenpreis! Eine große Gelegenheit bietet sich Ihnen da, um Ihre Weihnachtsgeschenke mit großer Erparnis zu kaufen...

PHOTOGRAPHS Tell the Story. Haben Sie eine frische Photographie von Ihren Kindern? Dann telefonieren Sie an 4214 jetzt...

FOR THE CHRISTMAS STOCKINGS. ANADIAN NATIONAL. There are 3,700,000 oranges in this special train which the Canadian National Railways rushed across Canada from Vancouver...

Belanntmachung! Wie im vergangenen Jahre, wird die Redaktion auch heuer wieder den schönen St. Josephs-Kalender oder den St. Josephs Almanac befragen...

Belanntmachung! Wie im vergangenen Jahre, wird die Redaktion auch heuer wieder den schönen St. Josephs-Kalender oder den St. Josephs Almanac befragen...

Belanntmachung! Wie im vergangenen Jahre, wird die Redaktion auch heuer wieder den schönen St. Josephs-Kalender oder den St. Josephs Almanac befragen...

Belanntmachung! Wie im vergangenen Jahre, wird die Redaktion auch heuer wieder den schönen St. Josephs-Kalender oder den St. Josephs Almanac befragen...

Belanntmachung! Wie im vergangenen Jahre, wird die Redaktion auch heuer wieder den schönen St. Josephs-Kalender oder den St. Josephs Almanac befragen...